

Demenznetz Bonn Rhein-Sieg

Rundbrief Nr. 15 vom 1.10.2010



Sehr geehrte Rundbrief-Leserin, sehr geehrter Rundbrief-Leser,

diesmal pünktlich zum vorgesehenen Erscheinungstermin erhalten Sie die 15. Ausgabe des Rundbriefes Demenz. Auch in diesem Jahr fanden wieder viele Veranstaltungen rund um den Welt-Alzheimer-Tag in unserer Region statt über die in der Tagespresse bzw. in den wöchentlichen Mitteilungsblättern berichtet wurde. Zusammen mit den Aktivitäten im Rahmen der

Demenzwoche konnte der Öffentlichkeit die große Bandbreite der Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt und das Thema Demenz ein Stück mehr aus dem Tabubereich herausgeholt werden. Wir wünschen eine interessante Lektüre dieses neuen Rundbriefes Demenz.

Ihr Rundbrief-Redaktionsteam

Inhalt	Seite
Fortbildungsreihe „ Pflege in der Gereontopsychiatrie“	2
Großes Interesse an Angehörigenkursen	
Info-Veranstaltungen in der Hausarztpraxis	
Neue Internetportale	3
Literaturhinweis	
Termine	
Alzheimer Sprechstunden im Rhein-Sieg-Kreis	5
Arbeitskreise / Qualitätszirkel	6
Veranstaltungshinweise	7
Vermischtes	8
Impressum	





7. Fortbildungsreihe „Pflege in der Gerontopsychiatrie“

Die Mitarbeiter der gerontopsychiatrischen Institutsambulanz der LVR-Klinik Bonn bieten in Zusammenarbeit mit fachkundigen Experten als Gastreferenten auch im 2011 die Fortbildungsreihe „Pflege in der Gerontopsychiatrie“ an, die mit insgesamt 200 Stunden –eingeteilt in fünf Blockwochen- die Versorgung und Betreuung gerontopsychiatrischer Patienten/innen und Bewohner/innen in stationären Einrichtung systematisch thematisiert. Vorrangig sind examinierte Altenpfleger/innen sowie Gesundheits- und Krankenpfleger/innen angesprochen, die mit Abschluss der Fortbildungsreihe ein Zertifikat erhalten.

Sowohl pflegerisch-medizinische wie auch rechtliche und sozialpsychologische Inhalte werden von unterschiedlichen Referenten ausführlich gestaltet. Die Teilnahme beinhaltet zusätzlich einen Grundkurs in „Integrative Validation“ sowie „Basale Stimulation“.

Die Unterrichtsgestaltung weist eine Kombination aus theoretischen und praktischen Anteilen auf, um im Gruppenprozess das Erlernte auch in die Praxis umsetzen zu können.

Der Info-Flyer und ein Anmeldevordruck sind im Gesundheitsportal unter: <http://www.rsk-gesundheitsportal.de/index.php?id=283> hinterlegt. (mf)



Großes Interesse an Kursen für pflegende Angehörige

Die Nachfrage zur Teilnahme an den vom Demenznetz Troisdorf und dem Arbeitskreis Demenz Bad Honnef/Königswinter jeweils organisierten Kurse für pflegende Angehörige war schon kurze Zeit nach der Veröffentlichung der Termine bzw. Verteilung der Info-Flyer derart groß, dass im Troisdorfer Kurs, Ende September begann, nicht alle Interessierten berücksichtigt werden konnten. Mit ausschlaggebend für das große Interesse waren sicher das interessante Themenangebot und dass in beiden Kursen eine kostenlose Betreuung der demenzkranken Angehörigen angeboten wird.

Info-Veranstaltung in der Hausarztpraxis

Im Arbeitskreis Demenz Eitorf/Windeck wurde zusammen mit einer Hausarztpraxis ein Konzept für eine Informationsveranstaltung zum Thema Demenz entwickelt, dass mittlerweile schon in 7 Veranstaltungen in den Gemeinden Eitorf und Windeck umgesetzt werden konnte. Eine Mitarbeiterin des Sozialpsychiatrischen Zentrums Eitorf/Siebengebirge und eine Pflegefachkraft informieren, zusammen mit dem jeweiligen Hausarzt, über die verschiedenen Formen der Demenz und die Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten, die in der Region anzutreffen sind. Für viele Besucher, meist pflegende Angehörige, war es das erste Mal, dass sie sich über die Krankheit informiert haben. Die Veranstaltungen bieten ausreichend Gelegenheit zum Austausch mit den Referentinnen und dem Hausarzt sowie auch untereinander. Für diesen Herbst sind weitere Infoveranstaltungen in Hausarztpraxen geplant. Auskünfte über das Konzept erteilt:

Ligita Didzgalvyte (SPZ Eitorf/Siebengebirge)
Tel.: 02243-847580 Email: spz@awo-bnsu.de



Neue Internetportale „Wegweiser Demenz“ und „Demenz-Leitlinie“

Inzwischen gibt es im Internet viele Möglichkeiten sich über das Thema Demenz zu informieren. Das Angebot ist vielfältig und manchmal sogar verwirrend. Auf 2 neue und empfehlenswerte Portale möchten wir nachstehend hinweisen.

Wegweiser Demenz

Die vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend betriebene Datenbank will die relevanten Kontaktdaten zu öffentlichen Stellen aufzeigen.

Darüber hinaus will das Portal über die Krankheit informieren, zum Engagement für Demenzkranke ermutigen und das Zusammenspiel von Ärzten, Pflegepersonal, Therapeuten und pflegenden Angehörigen stärken. Das Portal beinhaltet u.a. eine "Hilfebox", über die wichtige regionale Kontaktadressen gesucht werden können. Anbieter können ihre Angebote auf einfachem Wege einstellen lassen.

www.wegweiser-demenz.de

Demenz-Leitlinie

Im Rahmen des Leuchtturmprojektes Demenz wurde von den Universitätskliniken Freiburg und Hamburg eine Internetseite für Menschen mit Migrationshintergrund in türkischer und russischer Sprache erstellt. Diese Internetseite ist eine **leitlinienorientierte** (d.h. wissenschaftlich fundierte) **Informationsplattform zum Thema Demenz** für Betroffene und Angehörige, Pflegende sowie Ärzte und Ärztinnen.

www.demenz-leitlinie.de

Literaturhinweis:

Georg Bollig:

Palliativ Care für alte und demente Menschen lehren und lernen

Zusammenfassung:

Das Ziel dieser Arbeit ist es, den Bedarf und die Besonderheiten von Palliative Care für alte und demente Menschen und den derzeitigen Stand des Lernens und Lehrens von Palliative Care für alte und demente Menschen zu untersuchen, sowie mögliche Perspektiven für die Zukunft aufzuzeigen.

Der Bedarf an Palliative Care für alte und demente Menschen ist groß, und es mangelt an flächendeckender Implementierung in der Altenhilfe. Aufgrund der vorausgesagten demographischen Entwicklung wird der Bedarf in den kommenden Jahren noch weiter ansteigen. Daher braucht es eine flächendeckende Implementierung von Palliative Care in die Altenhilfe und das gesamte Gesundheitswesen. Die Besonderheiten alter und dementer Menschen wie Multimorbidität, erschwerte Kommunikation (besonders bei Demenz) und die häufige Notwendigkeit der stellvertretenden ethischen Entscheidungsfindung sind in der Aus- und Fortbildung zu berücksichtigen. Neben Haltung braucht Lernen und Lehren in Palliative Care Interdisziplinarität, Interprofessionalität, Reflexion, Supervision und Humor. Auf der Grundlage eines Vergleiches der aktuellen Ausbildungsempfehlungen, Kurskonzepte und Curricula in Palliative Care werden die essentiellen Inhalte für einen Basiskurs für Palliative Care für alte und demente Menschen erarbeitet und zusammengestellt. Zur Umsetzung in die Praxis bedarf es zusätzlich sowohl der Reflexion/Supervision als auch der Begleitung durch MentorInnen im Alltag.

Die Qualifizierung professioneller HelferInnen sollten durch Kurse in Letzte Hilfe ergänzt werden, um ein minimales Basiswissen in Palliative Care in der ganzen Bevölkerung zu verbreiten. Diesen hier



vorgestellten Ansatz kann man als Allgemeinwissen-Ansatz der Implementierung von Palliative Care bezeichnen. Die vorgestellte „Chain of Palliative Care“ und das Stufenmodell des Kompetenzerwerbs in Palliative Care sind Modelle, die auf eine flächendeckende palliative Versorgung für alle, die es brauchen, abzielen.

Implementierung von Palliative Care in Organisationen und Institutionen kann nur durch eine Kombination von Qualifizierung möglichst aller MitarbeiterInnen, Unterstützung durch die Leitung und Veränderung der Organisationskultur erreicht werden.

Dr. med. Georg Bollig, MAS (Palliative Care), DEAA Department of Surgical Sciences Haukeland University Hospital University of Bergen Bd. 35, 2010, 128 S., 19.90 EUR, ISBN 978-3-643-90058-6

Aktualisierter

„Ratgeber Häusliche Versorgung“

Den Ratgeber zur häuslichen Versorgung bei Demenz hat die Deutsche Alzheimer Gesellschaft überarbeitet (6 EUR inkl. Porto und Versand). Die Informationen sollen nicht nur helfen, die oftmals schwierige Betreuung und Pflege zu Hause zu erleichtern, sondern sie seien auch ein Wegweiser durch den Dschungel der Hilfsangebote. Zu den Themen, die neu aufgenommen wurden, gehören die besonderen Bedürfnisse und der Unterstützungsbedarf allein lebender Demenzkranker sowie die Begleitung von Menschen

mit Demenz in der letzten Lebensphase.
<http://www.deutsche-alzheimer.de>

„Reise ins unbekannte Land“

Kalender der Deutschen Alzheimer Gesellschaft für 2011

In ihrem Kalender für das Jahr 2011 „Reise ins unbekannte Land“ stellt die Deutsche Alzheimer Gesellschaft zwölf ausgewählte Kunstwerke vor, die von Menschen mit einer Demenz gestaltet wurden.

Die Bilder stammen aus einem kreativen Projekt der Alzheimer Gesellschaft Ingolstadt e.V. Durch den Einsatz verschiedener Maltechniken und mit Hilfe der individuellen Begleitung durch freiwillige Helferinnen und Helfer sind Bilder von verblüffender Vielfalt und Intensität entstanden. Das gemeinsame Malen von Menschen mit Demenz entwickelte sich für sie und für die Anleiter zu einer „Reise ins unbekannte Land“, zu versteckten Talenten und verborgenen Emotionen.

Für den Kalender wurde zu jedem der Bilder eine Lebensweisheit ausgewählt. So heißt es beispielsweise im Juli: „Du kannst die Wellen nicht anhalten, aber du kannst lernen zu surfen“ (Joseph Goldstein).

Die Kombination von ausdrucksstarken Bildern und aufmunternden Texten macht aus diesem Kalender einen erfrischenden Begleiter durch das ganze Jahr. Kalender 2011:

Reise ins unbekannte Land, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V., Berlin 2010, Format ca. 29,7 x 21 cm (DIN A4), 10,00 €.





Termine

Alzheimer Sprechstunden im Rhein-Sieg-Kreis

Die Teilnahme an den Sprechstunden ist kostenfrei. In den Sprechstunden in Bornheim, Rheinbach und Siegburg haben pflegende Angehörige die Möglichkeit die Betroffenen in einer Betreuungsgruppe unterzubringen. Für die Sprechstunden sind keine Anmeldungen erforderlich.

Nachstehend sind die nächsten Termine aufgelistet:

Offene Alzheimer Sprechstunde **Siegburg**

Daten:	13.10., 10.11. 8.12.2010
Uhrzeit:	16:30 Uhr
Ort:	Seniorenzentrum Siegburg, Friedrich-Ebert-Str. 16
Veranstalter:	Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. und Seniorenzentrum Siegburg
Bemerkung:	Infos unter Tel. 02241-1209-305

Sprechstunde Demenz und Psychische Alterserkrankungen **Lohmar**

Daten:	06.10.; 3.11.; 1.12.2010
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Ort:	Altes Rathaus, 53797 Lohmar, Hauptstraße 25
Veranstalter:	Sozialpsychiatrisches Zentrum für Troisdorf, Lohmar und Niederkassel und Stadt Lohmar -Seniorenvertretung-
Bemerkung:	Infos unter Tel. 02246-15401 oder 02241-2503133

Offene Alzheimer Sprechstunde **Rheinbach**

Daten:	13.10; 10.11.;08.12.2010.
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Ort:	Malteser Seniorenheim Marienheim, 53359 Rheinbach, Gerbergasse 20
Veranstalter:	Caritas Verband für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. Projekt Auszeit, Malteser Seniorenheim Marienheim und Dr. med. Gabriele Freymann
Bemerkung:	Infos unter Tel. 02226-852104 oder 02241-1209-305

Demenz- Sprechstunde **Bornheim**

Daten:	dienstags
Uhrzeit:	15:00 - 16:00 Uhr
Ort:	Beratungsstelle Adele, Außenstelle Bornheim, Königstr. 130
Veranstalter:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 5, 53340 Meckenheim
Bemerkung:	Infos unter Tel.: 02222/ 9392395

Demenz- Sprechstunde **Meckenheim**

Daten:	2. Donnerstag im Monat
Uhrzeit:	14:00 – 15.30 Uhr
Ort:	Praxis Mieth-Leichsenring, Marktplatz 12,Meckenheim
Veranstalter:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 5, 53340 Meckenheim
Bemerkung:	Infos unter Tel.: 02222/ 9392395

**Arbeitskreise / Qualitätszirkel Demenz**

Datum:	06.10.2010
Uhrzeit:	15.30 Uhr
Ort:	Neunkirchen-Seelscheid, Rathaus
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Much ,Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth

Datum:	13.10.2010
Uhrzeit:	15.00 Uhr
Ort:	Siegburg, Kreishaus
Gremium:	Demenznetz Bonn Rhein-Sieg

Datum:	17.11.2010
Uhrzeit:	17:00 Uhr
Ort:	NN.
Gremium:	Qualitätszirkel Demenz Meckenheim Rheinbach und Umgebung

Datum:	01.12.2010
Uhrzeit:	14:00 Uhr
Ort:	Troisdorf
Gremium:	Demenznetz Troisdorf

Datum:	1.12.2010
Uhrzeit:	14.15 Uhr
Ort:	Eitorf, Schloß Merten
Gremium:	AK Demenz Eitorf/Windeck

Datum:	15.12.2010
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Ort:	Siegburg, St. Antonius Hausgemeinschaft für Demente
Gremium:	Demenzhilfe Siegburg





Veranstaltungshinweise

6. Kongress der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft in Braunschweig

Datum:	07. - 09.10.2010
Uhrzeit:	s. Programm
Ort:	Stadthalle Braunschweig
Veranstalter:	Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Bemerkungen:	<p>Homepage zum Kongress Unter www.kukm.de/alzheimer2010 finden Sie Informationen zum Kongress wie z.B. Anmeldung, Programm, Hotelübernachtung, Anreise und Rahmenprogramm.</p> <p>Kongressprogramm Das Vorprogramm zum Kongress können Sie im Internet unter http://kukm.de/alzheimer2010/programm.html einsehen</p>

„Umgang mit chronisch kranken depressiven Patienten im Alltag “

Datum:	04.10.2010
Uhrzeit:	14:30 – 17:00 Uhr
Ort:	Bonn, LVR-Klinik, Kaiser-Karl-Ring 20 , Haus 3, Tagungsraum 2
Veranstalter:	Gerontologisches Forum Bonn
Bemerkungen:	<p>Referenten: Sylke Furch, Bereichsleitung Bonner Verein für gemeindenahe Psychiatrie Volker Appel, stellv. Sachgebietsleiter Gesundheitspflegerisches Zentrum (ASB Bonn RheinSieg) Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei möglich</p>

" Der schreiende Patient"

Datum:	08.11.2010
Uhrzeit:	14:30-17:00 Uhr
Ort:	Bonn, LVR-Klinik, Kaiser-Karl-Ring 20, Haus 3 Tagungsraum 2
Veranstalter:	Gerontologisches Forum Bonn
Bemerkungen:	<p>Referent: Heinz Neuhausen, Facharzt für Nervenheilkunde</p>





Vermischtes

Sturzprophylaxekurs in Siegburg

Ab 5.11.2010 bietet die Physiotherapiepraxis Schuster, Siegburg, einen Sturzprophylaxekurs an. Der Kurs umfasst 10 Termine, jeweils freitags um 10.30 Uhr.

Information und Anmeldungen: Physiotherapiepraxis Schuster,

Tel. 02241-50031, Email: physio-schuster@web.de

Neue Wohnformen für Seniorinnen und Senioren

Im Foyer des Kreishauses findet vom 04.10. - 08.10.2010 eine Ausstellung zu Neuen Wohnformen im Alter statt, die von Landrat Frithof Kühn am 4.10.2010 eröffnet wird.

Am 06.10. und 07.10.2010 werden jeweils von 16 - 19 Uhr Vorträge zu den Themen "Projektideen - Neue Wohnformen" und "Quartier und Pflegewohnen -Alt werden im Wohnviertel" angeboten.

Das ausführliche Programm kann unter www.rhein-sieg-kreis.de ->Termine heruntergeladen werden.

3. Kölner Demenzwochen

Vom 25.10. bis zum 5.10.2010 finden die 3.Kölner Demenzwochen statt. Das ausführliche Programm finden Sie im Internet unter: www.koelner-demenzwochen.de

Impressum

Demenznetz Bonn Rhein-Sieg

c/o. Gesundheitsamt

Postfach 1551

53721 Siegburg

Tel. 02241-133043

Email paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de

Sie haben eigene Termine oder Veranstaltungen, die im nächsten Rundbrief erscheinen sollen?

Einsendefrist: jeweils der letzte Tag des Quartals, also der 31.03., 30.06., 30.09 und 31.12.

Bitte senden Sie Ihre Informationen per email unter Angabe des Namens sowie der Telefonnummer. Eine Gewähr für das Erscheinen kann nicht übernommen werden.

An diesem Rundbrief Demenz haben mitgewirkt:

Marion Frings, Bonn (mf)

Dr. Gerthild Stiens, Bonn

Dr. Ursula Becker, Alfter

Paul Mandt, Siegburg

Sie wollen aktiv beim Rundbrief Demenz mitarbeiten?

Bitte senden Sie uns eine Email oder rufen uns an. Wir setzen uns dann kurzfristig mit Ihnen in Verbindung.



Hinweis:

Wenn Sie die Zusendung des Rundbriefes nicht mehr wünschen schicken sie einfach eine Mail an: paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de